

unabhängig - bürgernah - sachorientiert

In der letzten Gemeindevertretersitzung 2022 hatten wir ferner beantragt, dass der Gemeindevorstand vierteljährlich abwechselnd in den Ortsteilen Wehretals einen „Bürgerdialog“ mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern anbietet.

Die Bürger haben in den Gemeindevertreter- und Ausschusssitzungen kein Sprachrecht. Damit sie aber ihre Fragen und Meinung zu bestimmten Sachverhalten äußern können, wäre eine „Bürgersprechstunde des Gemeindevorstandes“ auf Augenhöhe eine sinnvolle Einrichtung.

Leider wurde dieser Antrag ebenfalls von Bürgermeister Friedrich schlecht geredet und durch die Fraktionen der SPD und CDU abgelehnt.

Für mehr Transparenz in der Gemeindepolitik laden wir alle zu einer öffentlichen Fraktionssitzung der FWG und einem Bürgerdialog am Mittwoch, dem 22. Februar 2023, um 19:30 Uhr in den Clubraum des Bürgerhauses Reichensachsen ein.



Alles Gute für 2023!

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die FWG Wehretal wünscht Ihnen noch ein gesundes und glückliches neues Jahr.

In der letzten Gemeindevertretersitzung 2022 hat uns ein wichtiges Thema beschäftigt, das uns auch ins neue Jahr begleitet: Die Verlagerung des örtlichen Einzelhandels (Edeka und Aldi) in das neu zu erschließende Gewerbegebiet im Norden von Reichensachsen, „Auf den goldenen Äckern“. Die FWG-Fraktion hatte mit der FDP beantragt, eine Auswirkungsanalyse der geplanten Verlagerung von einem unabhängigen Institut erstellen zu lassen.

Der FWG-Fraktion geht es dabei nicht um ein Statement für oder gegen ein Sondergebiet Einzelhandel. Wir wollten vielmehr Informationen bereitstellen lassen, auf deren Grundlage wir als Gemeindevertretung besser und fundiert entscheiden können.

Mit der Verlagerung der Geschäfte sind städtebauliche und versorgungsstrukturelle Auswirkungen zu erwarten, die den Gemeindevertreter*innen unbekannt sind. Auch lässt sich die Tragweite einer solchen Entscheidung ohne fachlichen Hintergrund überhaupt nicht beurteilen.

Zentrale Fragen für die zukünftige Entwicklung des Kernortes Reichensachsen lauten:

- Ist es richtig, ein Sondergebiet Einzelhandel am Nordrand Reichensachsens zu errichten, wenn zeitgleich alle Neubaugebiete auf der Südseite entwickelt werden?
- Wie wird die Nahversorgung der Bevölkerung auch ohne eigenen PKW sichergestellt?
- Welche Auswirkungen sind auf die verbleibenden Geschäfte, Gaststätten etc. zu erwarten?
- Kann man beides realisieren? Nahversorgung im Ortskern, großflächigen Einzelhandel an der Nordumgehung? Gibt es weiteren Leerstand im Ortskern?

Mit einer neutralen Untersuchung hätten wir über eine fundierte Tatsachen- und Prognosegrundlage verfügt.

Leider haben die Fraktionen von SPD und CDU mit Unterstützung von Bürgermeister Timo Friedrich dies verhindert und den Antrag abgelehnt.



unabhängig - bürgernah - sachorientiert